



Cobra-Team mit Auszeichnungen nach dem SWAT-Team-Contest in Bern



Herausfordernde Stationen beim Wettbewerb des „Kristallschießens“ in Stans

Erfolgreiche Wettkämpfe

Gleich zweimal in kurzer Zeit gelang es dem Einsatzkommando Cobra, erfolgreiche Platzierungen bei Wettkämpfen in der Schweiz zu erzielen.

Zum 20. Mal fand im September in der Schweiz der Wettbewerb des „Kristallschießens“ statt – eine Veranstaltung im dynamischen Sportschießen, an der aus der Schweiz und den angrenzenden Ländern Angehörige der Polizei, des Zolls und des Militärs samt ihren Spezialeinheiten teilnehmen.

Sieben Stationen. 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer gingen am 3. September 2022 in Stans (Kanton Nidwalden) an den Start. An sieben Stationen wurden die schießtechnischen Fähigkeiten der Teilnehmenden gefordert. Es galt, Papierziele und Stahlziele im Stehen, im Knien und im Liegen zu beschießen. Unter anderem musste einhändig mit Schild geschossen werden, bei einer Station waren mehrere Stahlziele und Scheiben mit spezieller Munition zu treffen. Für 26 Mindest-Treffer wurden 30 Schuss ausgehändigt. Fehlschüsse waren daher zu vermeiden. Des Öfteren ging Mitstreitern die Munition aus, ohne dass alle Stahlziele umgefallen wären. Bei einzelnen Stationen ging es auch um die körperliche Fitness, etwa beim Transportieren einer Kugelhantel und anschließendem Schusszenario. Grundzeiten und Strafzeiten wurden zu einer Gesamtzeit addiert und der Schütze mit der niedrigsten Gesamtzeit gewann den Bewerb. Zur Mannschaftswertung wurden die drei besten Schützen einer Mannschaft

herangezogen. Das Wettkampfteam des EKO Cobra konnte mit Top-Leistungen sowohl die Einzelwertung als auch die Mannschaftswertung gewinnen. Zum zweiten Mal in der Geschichte des Kristallschießens gelang es, den begehrten „Kristall“-Wanderpokal nach Österreich zu holen.

„Enzian“-Jubiläum. Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums der Polizeieisoneinheit „Enzian“ reiste das EKO Cobra wenige Wochen später erneut in die Schweiz: Vom 17. bis 21. Oktober 2022 wurde in Thun (Kanton Bern) der „SWAT-Team-Contest“ organisiert. Neben der Cobra waren elf Teams eingeladen, darunter die „SE Argus“ (Kanton Aargau), das „SEK Baden-Württemberg“ sowie die GSG 9.

Der letzte Schweizer Spezialeinheiten-Wettkampf in diesem Format hatte bereits 2014 in Neuchâtel stattgefunden; das Team der Cobra konnte ihn damals für sich entscheiden. Die Corona-Pandemie hatte Pläne für nachfolgende Bewerbe verunmöglicht. Der „SWAT-Team-Contest“, der normalerweise alle vier Jahre abgehalten wird, gilt als optimale Vorbereitung für die „Olympischen Spiele der Spezialeinheiten“ bei der deutschen Sondereinheit GSG 9. Im Juni 2023 wird diese „Combat Team Conference“ (CTC) wieder in Sankt Augustin bei Bonn stattfinden – mit einer fix geplanten Teilnahme des EKO Cobra.

„Das Wettkampfteam befindet sich im Wiederaufbau nach einigen Abgängen von leistungsstarken Kollegen. In diesem Jahr konnten einige Trainingskurse genützt werden, um die Team-Zusammenarbeit zu optimieren und die Skills zu verbessern“, berichtet Cobra-Chefcoach Herbert Schmidt.

Dritter Platz in der Gesamtwertung. Sechs Wettkämpfer und ein Coach repräsentierten im Oktober 2022 das EKO Cobra in Thun.

Der erste Wettkampftag bestand aus drei Bewerben, die unter anderem Laufleistungen, Merkfähigkeiten, das Manövrieren eines Schlauchbootes und Schießleistungen einforderten.

Am zweiten Wettkampftag waren verschiedene Aufgaben an Schießstationen, mit Seilen, beim Lastenkranhelfahren, beim Laufen über Schotter und Kies, beim Überwinden von Hindernissen und beim Schwimmen zu lösen.

Der dritte Wettkampftag wartete mit einem Crossfit-Bewerb, einer Rettungs- und Befreiungsaktion und einem Massenbewerb mit Laufen und Schießen auf.

Obwohl die Cobra mit zwei Erkrankungen im Team konfrontiert war und Coach Schmidt selbst einen der Wettkämpfer-Plätze übernehmen musste, gelang Österreich ein beachtlicher Stockerlplatz: Das EKO Cobra wurde Dritter in der Gesamtwertung.

Gregor Wenda